

ein wenig nach außen, zur Schmalseite hin gebogen. So wird das Quarzfilter auf die Platine gesetzt, Eingang und Ausgang sind symmetrisch, die Richtung ist also egal. Jetzt **VORSICHTIG** nach unten drücken, bis die beiden Masse-Laschen des Gehäuses in den zugehörigen Löchern der Platine stecken. So weit herunterdrücken, dass die Laschen auf der Platinenunterseite bündig mit der Platine abschließen. Jetzt können die vier Beinchen und die Laschen verlötet werden.

Was bleibt noch? **Nur noch die Neosid Spulenbausätze** und die ZF Platine ist komplett aufgebaut.

Über das Wickeln der Spulenbausätze werden in Funkamateurräumen teilweise Horrorgeschichten erzählt, so manch einer hat sich bisher an einen Bausatz nur wegen der Spulen nicht heran gewagt. Dabei ist es alles ganz einfach, man muss nur die Tricks kennen. Wir empfehlen zum Wickeln der kleinen Spulen mit Zylinderkörper **Ingo's Spulen- Wickel Maschine**. Keine Angst, die kostet nichts. Sie besteht aus einer Wäschklammer oder besser einer kleinen Zange, und sonst gar nicht.

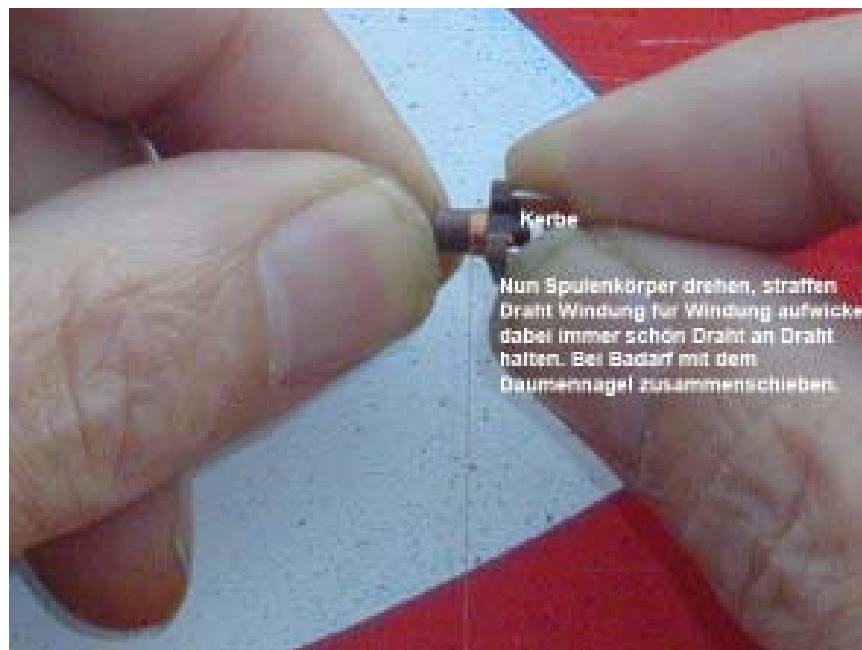


Wie gehst du vor?

Nimm die benötigte Länge des Spulendrahtes, mach an ein Ende eine Schlaufe (Knoten). In die Schlaufe wird die Zange gehängt.



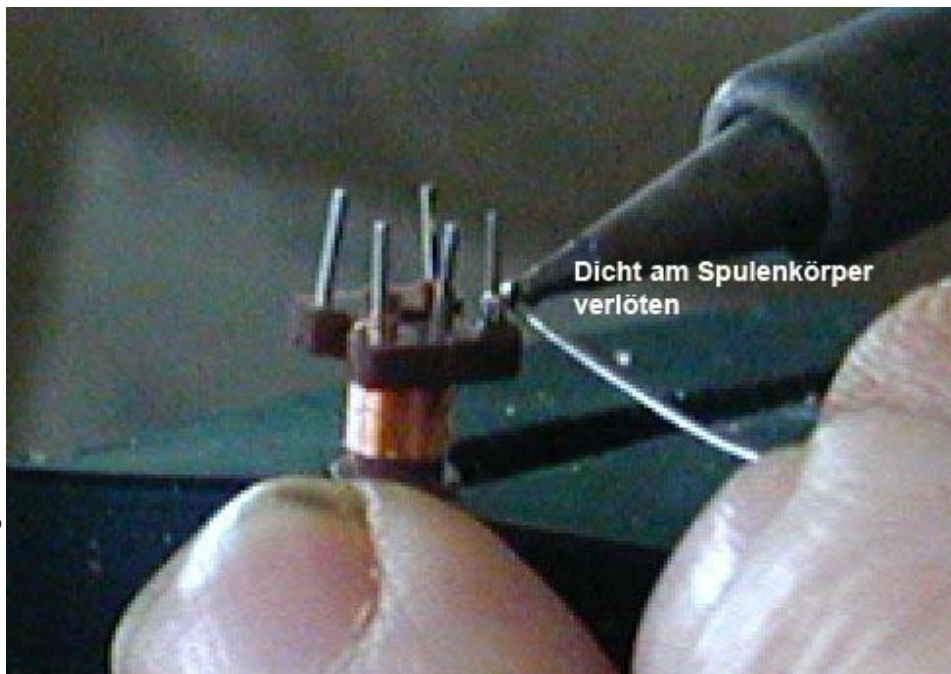
Das andere Ende des Drahtes wird mit drei Windungen um das Beinchen des Spulenkörpers geschlungen, das in der Baumapfe mit „Anfang“ bezeichnet ist. Die Beinchen von Neosid Spulenkörpern sind extra sehr rau, damit der Draht nicht rutschen kann.



Durch das Gewicht der Zange hängt der Draht nun absolut straff nach unten. Wenn du jetzt den Spulenkörper zwischen Daumen und Zeigefinger drehst, legt sich der Draht Windung für Windung sauber um den Zylinder und durch die direkte Sicht auf den Spulenkörper hat man die Wicklung genau unter Kontrolle.

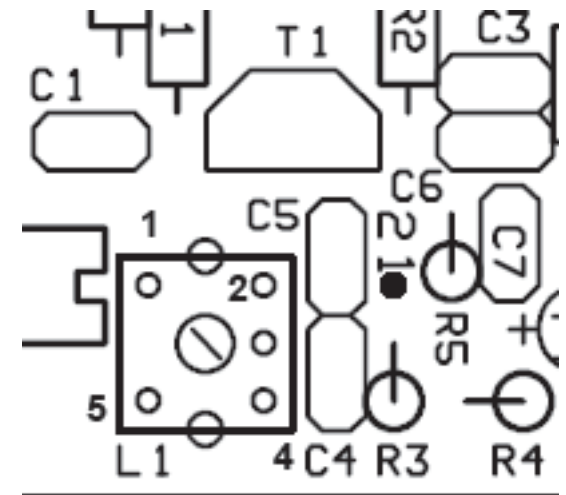
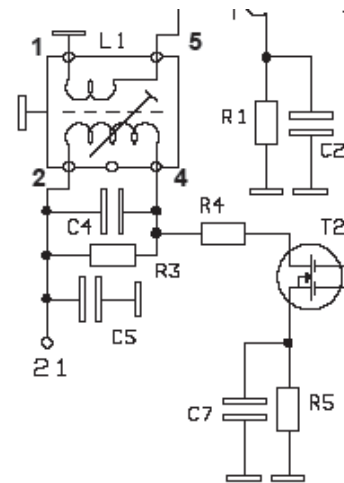


Das obere Ende derr Wicklung wird dann nach unten durch die Kerbe gezogen und dreifach um das zweite Beinchen für diese



Wicklung geschlungen. Schiebe die jeweils drei Windungen dicht an den Spulenkörper heran, schneide die überstehenden Enden ab. Spanne die Spule in einen Schraubstock oder Halter, und tippe unter Zufuhr von wenig Lötzinn mit der LötKolbenspitze gege Draht und Bein. Bei 0,1mm und 0,2mm CuL verdampft der Lack nahezu augenblicklich, der Draht wird mit dem Beinchen verlötet. Dank Ingo, DK3RED keine Angst mehr vor dem Spulen wickeln.

So, und nun konkret zu den Spulen des ZF-Teils. Wir beginnen immer mit dem heißen Ende der Spule. Was ist das? bei unsymmetrischen Spulen ist ein Ende der Spule direkt oder über einen Kondensator auf Masse oder eine Versorgungsleitung gelegt. Diesse Ende der Spule führt keine Hochfrequenz, man sagt dazu auch: es ist kalt. Das andere Ende ist demzufolge heiss weil es Hochfrequenz führt.

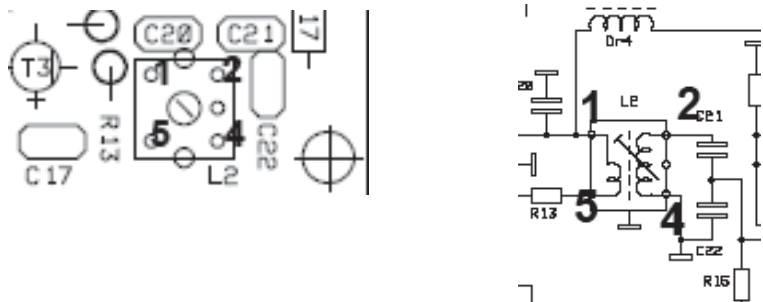


### Beginne mit L1:

Ansicht immer von oben. Beginne mit Hauptwicklung, wickle 32 Windungen 0,1mm CuL von PIN 4 nach PIN 2. Danach 4 Windungen von PIN 1 nach PIN 2, gewickelt wird in den freien Raum oberhalb der Hauptwicklung. Bau die Spule ein und löte die Pins auf der Leiterplatte, setze aber den Abschirmbecher noch nicht auf.

[ ] L1 Neosid-Bausatz 7S Kappenkern+Gew.-Kern F10b

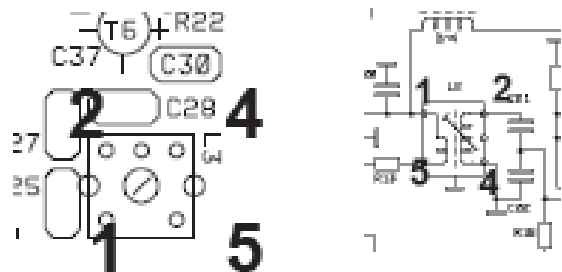
Weiter mit L2:



Wickel als Hauptwicklung (Resonanzwicklung) 32 Windungen von PIN 2 nach PIN 4. Nun die Koppelwicklung: 16 Windungen aufbringen. Oberhalb der Hauptwicklung reicht der Platz nicht, du brauchst also eine etwas andere Technik: beginne von PIN 1 kommend diekt oberhalb der Resonanzwicklung soweit Platz ist und wickel dann zurück Richtung Mitte. Das Ende des Drahtes kommt an PIN 5. Spule einbauen, Abschirmkappe noch nicht verlöten

[ ] L2 Neosid-Bausatz 7S Kappenkern+Gew.-Kern F10b

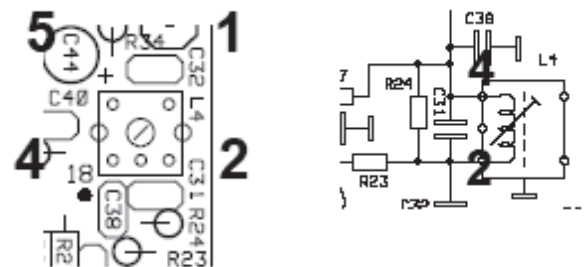
Weiter mit L3:



L3 ist völlig genau so aufgebaut wie L2, die Einbaurichtung auf der Platine ist nur um 90 Grad versetzt. Wickel L3 nach der Anleitung von L2 und baue sie ein.

[ ] L3 Neosid-Bausatz 7S Kappenkern+Gew.-Kern F10b

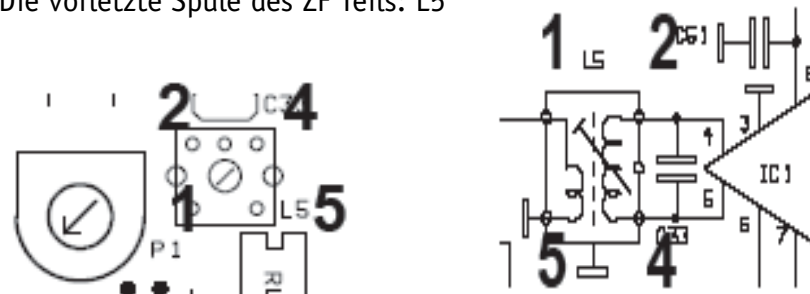
Nun L4



L4 hat nur eine Resonanzwicklung, keine Koppelwicklung. Wickel 32 Windungen 0,1mm CuL von PIN 2 nach PIN 4 und bau die Spule ein. Abschirmkappe nicht verlöten!

[ ] L4 Neosid-Bausatz 7S Kappenkern+Gew.-Kern F10b

Die vorletzte Spule des ZF Teils: L5

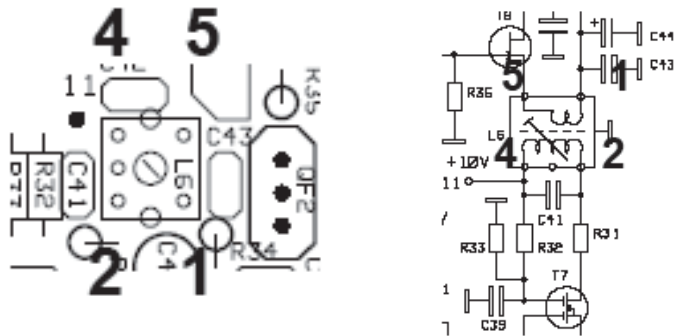


**Diese Spule wird etwas anders gewickelt, die Koppelwicklung kommt als zweite Lage auf die Hauptwicklung.**

Wickel 32 Windungen 0,1mm CuL von PIN 2 nach PIN 4 und als zweite Lage mittig darauf 8 Windungen 0,1mm CuL von PIN 5 nach PIN 1. Die Abschirmkappe wird noch nicht gelötet.

[ ] L5 Neosid-Bausatz 7S Kappenkern+Gew.-Kern F10b

Bleibt zum Schluß noch L6. Diese Spule bekommt die Koppelwindung wieder in den verbleibenden Platz oberhalb der Hauptwicklung.



Wickel 32 Windungen 0,1mm CuL von PIN 4 nach PIN 2. Wickel oberhalb davon 2 Windungen von PIN 1 nach PIN 5. Baue die Spule ein, Abschirmbecher noch nicht löten.  
Damit wäre die ZF Platine komplett bestückt, wir können sie nun testen.

[ ] L6 Neosid-Bausatz 7S

